

# JAHRESBERICHT 2021/2022

und Jahresabschluss 2021  
für die Deutsche St. Gertruds Gemeinde Stockholm



# Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Situation	3
Statistik	8
Diakonie	8
Öffentlichkeitsarbeit und Sekretariat	10
Kinder, Jugend und Familie	11
Musik	15
Erwachsenenbildung: Literaturkreis	16
Fuhrmannsche Sprachschule	17
Nämdö-Verein	19
Förvaltningsberättelse	20
Resultaträkning	23
Balansräkning	24
Kassaflödesystem	26

## Impressum

Hrsg: Deutsche St. Gertruds Gemeinde Stockholm

Texte: Deutsche St. Gertruds Gemeinde Stockholm

Titelblattfoto: Håkan Svedberg

# *Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.*

*Jahreslosung 2022 (Johannesev. 6,37)*

## Allgemeine Situation

Der Jahresbericht 2021/2022 umfasst die Zeit von Frühjahr 2021 bis Frühjahr 2022.

Da die Welt sich scheinbar immer schneller um die eigene Achse dreht, hier ein kleiner Blick auf den Rahmen:

Zurzeit beschäftigt uns wohl alle sehr der **Krieg in der Ukraine**. Das belastet viele von uns sehr, haben doch manche noch die Kriegserfahrung als dunkle Folie selbst durchleiden müssen. Und für die jungen Menschen bleibt dieser Krieg grausam, rätselhaft und unverständlich, als gäbe es nicht schon genug Themen, um die sich diese Welt dringend kümmern müsste, um für die folgenden Generationen weiter lebenswert zu bleiben.

Vor einem Jahr waren wir noch verpflichtet, aufgrund der **Restriktionen der Coronazeit** in den Innenräumen nicht mehr als 8 Personen gleichzeitig zu versammeln. Stattdessen gab es **digitale Gottesdienste**, die wir in einem kleinen liturgischen Gewand vorbereitet haben. Auf diese Weise haben wir Ostern faktisch ohne Gemeinde verbracht, und auch die Konfirmation im Mai geschah in Einzelkonfirmationen. Mit dem Beginn des Stockholm Early Music Festivals am 1. Juni waren wieder 50 Besucher möglich, und es gab zur Eröffnung königlichen Besuch. Schritt für Schritt wurden dann die Begrenzungen abgebaut, und wir haben uns auf ein unbelastetes Jahr 2022 gefreut.

Aufgrund der Pandemie und des **großen Umbaus** haben wir auch **unser 450jähriges Jubiläum** aus dem Jahr 2021 in das Jahr 2023 verschoben. Dort soll am Wochenende 6./7. Mai nun der große Festakt stattfinden.

**Verhindertes Jubiläum, Renovierung des Gemeindehauses, Pandemie und nun Anfang 2022 der militärische Konflikt haben also dieses Jahr 2021/2022 geprägt und unsere Arbeit mit ihm.** Trotzdem haben wir es intern gut geschafft, den Umzug in das Gildenhause und in die Büroräume bei der finnischen Gemeinde zu organisieren und so den laufenden Betrieb aufrecht zu halten. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei dabei ein großer Dank gesagt, denn dieses Ausräumen, Ausziehen, Aussortieren und Einlagern in Kisten und Kellern hat wirklich viel Kraft gekostet und den Sommer 2021 zu einem besonderen Erlebnis gemacht. Wir sind bis in die letzten Winkel des Dachbodens und in die dunkelsten Ecken des Kellers vorgedrungen und haben manche Schätze entdeckt und leider auch vieles aussortieren müssen.

Es stellte sich nach dem Sommer und mit der Wiederaufnahme der praktischen Arbeit heraus, **dass wir unsere Gemeinde bei den vielen Themen nicht verloren haben**, sondern die Bereitschaft groß war und ist, sich auf die **neuen Bedingungen einzulassen**. Eine wachsende Arbeit mit kleinen Kindern und Familien, mit Konfirmanden und Jugendlichen, mit Studenten und Au-pairs, mit Erwachsenen und Senioren, mit einem großen Passionskonzert und Kirchenmusik, diakonischer Arbeit und Gottesdiensten hat uns Mut gemacht, den Weg als Gemeinde gemeinsam weiterzugehen. Wir haben das Gildenhäus neu entdeckt, nicht nur für die Sprachschule, sondern auch als Ort der Übernachtung für Obdachlose, für die Weihnachtsfeier und manche Treffpunkte.

Natürlich gab es auch **Verlusterfahrungen in dieser Umbruchzeit**, wie der Ausfall des Basars in alter Form, und der Abschied von vertrauten Personen und Säulen der Gemeinde, ich nenne nur stellvertretend die Namen Trutz von Ahlefeld, Wilhelm Kempff und Eckhard Bühler.

Und immer wieder müssen wir schauen, neue Generationen für die Gemeindegemeinschaft und die Deutsche Gemeinde zu gewinnen, in einer säkularen und kirchenentfremdeten Umgebung zu bestehen und uns auch in einer Nischenfunktion als Expatgemeinde immer wieder neu zu positionieren. Dabei half uns die gute Zusammenarbeit mit dem neuen Botschafterehepaar Dr. Thomas Bertele und Christina Beinhoff und dem Kulturattaché Matthias Ohnemüller. Das half uns sehr beim **Staatsbesuch des Bundespräsidenten** Frank-Walter Steinmeier und seiner Frau Elke Büdenbender unter Beisein von König und Königin im September, der die Staatsoberhäupter auch in unsere Deutsche Gemeinde führte.

Mit unseren Nachbargemeinden in Gamla stan und im Kontrakt arbeiten wir vertrauensvoll zusammen, aber sind dennoch froh, weiterhin als Deutsche Gemeinde eigenständig zu sein. Die Mitgliederzahl sinkt trotzdem leider immer noch, was auch übergreifende kirchliche und gesellschaftliche Ursachen hat, wo wir nur mit guter Gemeindegemeinschaft gehalten können.

Nun hoffen wir, dass wir nach der Zeit der Improvisation und des Umbaus neue Schritte gehen und das Jubiläum nutzen können, um der St. Gertruds Gemeinde neue Anziehungs- und Strahlkraft zu geben.

### **Einige konkrete Stichpunkte:**

#### **Mai/Juni:**

**Am 21 / 22. Mai** wurden über **Pfingsten** in vielen **Konfirmations-Gottesdiensten** mit jeweils 8 Begleitpersonen **19 Jugendliche in unserer Kirche eingesegnet**. Es waren intensive und schöne Tage in kleiner Runde. Ein Dank an Birgit Heinz, Lisa Peters und Michael Dierks für diesen „Marathon“, es waren für die Familien unvergessliche Pfingsttage bei strahlendem Sonnenschein.

## **Juni/ Juli/August**

**Zum 1. Juni wurden die scharfen Restriktionen aufgehoben und Stockholms Early Music Festival konnte mit 50 Zuhörern unter Beisein des Königspaares beginnen.**

**Der Sommer** war von Gottesdiensten im Kirchgarten geprägt, wir konnten den ganzen Juli die Gottesdienste mit anschließendem Kirchkaffedraußen feiern. Diese Form wird immer beliebter und schenkt noch mehr Gemeinschaft, auch mit den Menschen, die zufällig vorbeikommen oder von der Bläsermusik angelockt werden.

Die **Sommerfreizeiten** der Kinder und auch der Jugendlichen wurden aufgrund der ungewissen Entwicklung und erst anlaufenden Impfung in der Stadt geplant und durchgeführt, mit kleinen Ausflügen, unter anderem nach Nämjö. Gemeindepädagogin **Lisa Peters** und Sozialpädagoge **Max Rehse** haben dies umsichtig und verantwortlich geleitet, und Lisa Peters hat damit auch ihren **Abschied** von der Gemeinde genommen. Sie ist mit ihrem Partner Lasse nach Deutschland zurückgekehrt.

Der **Gemeindeausflug nach Nämjö** am letzten Sonntag im August fand 2021 wieder statt, allerdings mit einer etwas begrenzten Teilnehmerzahl. Dort haben wir **Ingeborg Kuntze** als unsere langjährige und treue **Hausmutter verabschiedet** und in den Ruhestand entlassen.

Aufgrund des geplanten Umbaus stand uns die Gemeindeküche nicht mehr zur Verfügung, sodass **kein Sommercafé** stattfinden konnte. Dies wird leider auch in diesem Jahr so sein.

## **September/Oktober**

Wir freuen uns über die **Verstärkung in unserem Team: Klaudia Oroshi** ist unsere neue **Gemeindepädagogin** und mit ihrer Familie im Sommer nach Stockholm gezogen. Nun beginnt also eine neue Ära und wir sind gespannt auf die Zusammenarbeit: Denn wir haben eine fähige Jugendleitergruppe, die Lisa Peters ausgebildet hat und die gerne Freizeiten und Projekte betreuen. Und wir haben einen neuen Jahrgang von Studenten und Au-pairs, die sich in unserer Gemeinde zunehmend heimisch fühlen und auch die gottesdienstlichen Angebote intensiv nutzen.

Nach dem Sommer gab es also wieder die **Gemeindearbeit in klassischer Form, oftmals präsent und manchmal auch digital, je nach Stand der Impfungen und der aktuellen Fallzahlen**, gerade in der Kinder- und Jugendarbeit.

**Die Fuhrmannsche Sprachschule blieb in ihren Räumen**, alle anderen mussten sich auf neue Slots (Zeitfenster und Räume) einstellen. Vieles wurde in die Kirche verlagert. Der neue **Jahrgang mit 20 Konfirmanden** und den Jugendleitern fuhr in das Freizeitheim auf die Schären. Sie werden nun an Pfingsten konfirmiert und einige bleiben auch

aktiv als Jugendleiter in der Jugendarbeit. Die neuen **Stipendiaten der Fuhrmannstiftung** wurden diesmal im **November** begrüßt, da im Frühjahr kein Stiftungsfest möglich war.

Der **erste Staatsbesuch** nach Ausbruch der Pandemie führte den **deutschen Bundespräsidenten am 7. September** nach Stockholm. Frank-Walter Steinmeier hatte neben den Konsultationen auch die Zeit, gemeinsam mit seiner Frau und dem Königspaar die Deutsche Kirche zu besichtigen. Was eigentlich als eine **Einladung zum Festjubiläum 450 Jahre Deutsche Gemeinde Stockholm geplant war**, wurde also in einem anderen Rahmen vollzogen. Die Staatsoberhäupter haben sich in das Gästebuch der Gemeinde eingetragen und wir werden dann im Jubiläumsjahr 2023 die Gästeliste fortsetzen.

Am **19. September** wurde auch die neue **Gemeindevertretung** im Rahmen der **Kyrkival der Svenska kyrkan** für 4 Jahre gewählt und bald darauf der **neue Kirchenvorstand** konstituiert. Damit haben wir neue Leitungsgremien für die neue Mandatsperiode, eine Fortführung der kontinuierlichen Arbeit mit vertrauten Gesichtern – aber auch neuen Namen und sicher auch neuen Ideen, die uns in der Zukunft bereichern werden.

#### **November/Dezember: Advent und Weihnachten**

Der Basar konnte aufgrund der Renovierung nicht in gewohnter Form stattfinden. Stattdessen haben die Damen des Nähvereins nach den Gottesdiensten einen Stand angeboten und ihre Waren verkauft. Inzwischen ist Bilanz gezogen und es wurden 120 000 SEK an verschiedene Hilfsprojekte in nahen und fernen Projekten verteilt. Dafür danken wir als Gemeinde sehr.

Der **Laternenumzug am Martinstag**, diesmal mitten in der Woche, hat eine große Menge Familien angezogen, sodass wir mit vielen Lichtern und Laternen und Martinsliedern durch die Altstadt gezogen sind. Der Anfang war ein kleines Anspiel der Konfirmanden in der Kirche. Am Ende gab es im Kirchhof Kinderpunsch zum Aufwärmen und Gebäck. Ein Dank an die Bläsergruppe, die sich der Kälte mit ausgesetzt hat.

Festlich und dankbar konnten wir mit Kantorei St. Gertrud und Bläsergruppe die Adventszeit mit dem **1. Adventsgottesdienst** einstimmen. Es war einfach wunderbar nach fast 2 Jahren wieder eine gut besetzte Kirche mit vertrauten Liedern zu füllen. Das gilt auch für die **Weihnachtsgottesdienste mit Krippenspiel** und die Konzerte wie den Quem-pas. Eine Weihnachtsfeier im Gildenhäus war am Heiligen Abend ein schöner Abschluss. Diesen Abend haben wir gemeinsam mit den Obdachlosen gefeiert, die in der Winterzeit fast ein Teil der St. Gertrudsfamilie geworden sind. Ein großer Dank an die Diakonie, die für dieses Projekt zusätzlich Kraft und Ressourcen aufgewendet hat, wo andere Träger diese Arbeit nicht fortführen konnten. Besonderer Dank sei hier Michaela Kratz gesagt für konzeptionelle Vorbereitung und Durchführung. Am **2. Advent** gab es wieder **den Besuch des Nikolaus'** und ein fröhliches Beisammensein.

Am **3. Advent** waren wir auch in unserer „Filialgemeinde“ in **Uppsala** und wir haben uns entschlossen, auch diese Arbeit weiterzuführen und zu vertiefen. Es gibt so viele Menschen mit deutscher Biographie, und gerade jetzt schätzen auch Studenten das Angebot sehr.

**2022:**

**Der Gottesdienstbesuch** bleibt erfreulich stabil und wird bereichert durch die Studenten und Au-pairs, die ein wichtiger Teil der Gemeindegemeinschaft geworden sind. Den Dezember und Januar hatten wir dazu als **Praktikanten Paul Stichler**, der uns in der Gemeinde ans Herz gewachsen ist, und der mit seiner natürlichen und unkomplizierten Art manche Lücke füllte und immer einsatzbereit war. Im Februar war es dann die **Theologiestudentin Lisa Czech**, die bei uns praktische Erfahrungen des Pfarrberufs gesammelt hat. Und nun seit dem 1. April ist die **Auslandsvikarin Christin Jeworrek** für ein Jahr bei uns und wird sich in die Arbeit der Gemeinde einbringen.

Inzwischen sind die Restriktionen der Pandemie ganz aufgehoben und wir feiern Ostern in bewährter Form und als dennoch – denn in diesem Jahr ist manches anders, der Leidensweg Christi und die Botschaft von der Auferstehung von den Toten gewinnen in Anbetracht der Weltsituation noch einmal eine ganz tiefe Bedeutung.

Das hat auch die ganz außergewöhnliche Aufführung der Matthäuspassion von J.S. Bach, die eigentlich schon im Jahr 2020 geplant war, noch einmal deutlich gemacht.

Nun warten der Frühling und das Pfingstfest mit der Konfirmation und wir sind dankbar, dass unsere Gemeinde so viele Generationen und Lebenswege umfasst, sie begleiten und segnen darf. Wir haben ungewöhnlich viele Taufen, die aufgeschoben waren, und verzeichnen ein hohes Bedürfnis nach Gemeinschaft.

Unsere Gemeinde lebt von diesen Mitgliedern, von dem hohen Engagement der Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen, aber vor allem von der Botschaft Gottes, die Versöhnung und Aufbruch verheißt. Diesem Weg Gottes stellen wir uns im Maß unserer Kräfte zur Verfügung.

*Jörg Weissbach, Pastor*

## Statistik

Einige Kerndaten	2020	2021
Gottesdienstbesucher	1986	2418
Kirchenbesucher	29 503	57 345
Gottesdienstbesucher bei kirchlichen Handlungen	686	713
Livestream-Gottesdienste	—	26
Anzahl Zuschauer Livestream-Gottesdienste	—	1081
Taufen	13	19
Konfirmanden	6	20
Beerdigungen	16	26
Trauungen	3	2
Eintritte	20	36
Austritte	6	11

## Diakonie

Die Corona-Pandemie hatte auch in diesem Jahr noch großen Einfluss auf die Arbeit der Diakonie. Die angebotene Impfung brachte dabei aber die Wende, sodass ab Herbst 2021 die Arbeit wieder in etwa so stattfinden konnte wie vor Ausbruch der Pandemie.

Im Frühjahr 2021 waren Haus-Besuche nur vereinzelt möglich. Besuche in Krankenhäusern und Altenwohneinrichtungen waren gar nicht möglich. So behielten wir die Kontaktaufnahme per Telefon bei. Es wurden zwei weitere „**Tüten-Aktionen**“ durchgeführt, bei denen etwa je 100 Senioren durch Ehrenamtliche per Tüte eine kleine Aufmerksamkeit aus der Gemeinde bekamen, ohne dass ein direkter persönlicher Kontakt nötig war. Mit Besserung des Wetters im späten Frühjahr und im Sommer konnten dann auch wieder Besuche stattfinden, zumeist im Freien bei einem kleinen Spaziergang oder gemütlich im Park auf einer Bank. Auch Besuche in Altenheimen waren wieder möglich, mit Mundschutz und Abstand.

Mit großem Interesse wurde in der **Fastenzeit vor Ostern 2021 eine digitale Fasten-gruppe** ins Leben gerufen. Als Leitgedanke diente, sich eine halbe Stunde vom Alltag freizumachen. So können alle mitmachen egal ob jemand Pensionär oder im Arbeitsleben stehend ist. In anfangs wöchentlichen Treffen haben wir uns thematisch mit dem Fastenkalender der Evangelischen Kirche Deutschland, EKD beschäftigt. Anschließend fanden Treffen ungefähr alle drei Wochen statt, in denen wir uns über „Gott und die Welt“ unterhalten haben wie z. B. die einzelnen Bitten des Vaterunsers.

Das Frühjahr 2021 war ebenso geprägt vom Sortieren, Einpacken und Einlagern der nicht unbedingt gebrauchten Arbeitsmittel und Möbel aufgrund der anstehenden Umbauarbeiten des Gemeindehauses. Ein Sommer-Café fand darum auch nicht statt. Im Herbst 2021 fingen so langsam die einzelnen Aktivitäten wieder an, jetzt alle im Gildehaus. Der Nähverein traf sich, wenn auch in verminderter Stärke. Im Oktober fand spontan ein kleiner **Seniorenausflug nach Bälinge** statt, bei dem eine Gruppe von 13 Personen der Ikonenmalerin Christina Lundström einen Besuch abstattete. Filmnachmittage konnten ebenso wieder stattfinden. Leider hat sich das Interesse an Seniorennachmittagen bisher noch nicht wieder eingefunden, so wurden alle angebotenen Termine mangels Teilnahme abgesagt. Überlegungen zur Neustrukturierung laufen.

**Hausbesuche und Besuche in Alteneinrichtungen** waren aber ohne Probleme wieder möglich. Weiterhin sind allerdings keine Besuche in Krankenhäusern erlaubt. Aufgrund des Umbaus konnte auch kein Basar stattfinden. Allerdings haben einige Engagierte des Nähvereins im Advent einen Verkaufstisch bei den Gottesdiensten mit gestrickten / gehäkelten Sachen, selbstgebackenen Plätzchen und selbstgemachter Marmelade angeboten. Es wurden auch wieder ein gespendetes Pfefferkuchenhaus und ein Staubsauger verlost.

Es fanden ein **Adventsnachmittag** und das **Weihnachtsessen für Alleinstehende** jeweils mit ca. 30 Personen statt.

November 2021 bis März 2022 fanden auch wieder dreimal wöchentlich **Obdachlosen-übernachtungen** statt. In dieser zweiten Phase der Übernachtungen war die Anzahl der Gäste reduziert und so kristallisierten sich schnell 5–8 Personen heraus, die dann in unterschiedlichen Besetzungen kamen. Schlafmatten und Schlafsäcke hatte die Gemeinde gekauft, Decken und Kissen wurden von der St. Clara Kirche gespendet, mit der wieder eine Zusammenarbeit stattfand. Eine Besonderheit ist noch zu berichten: Die Gruppe der Obdachlosen wurde zum Weihnachtsessen eingeladen und konnte anschließend drei Tage hintereinander im Gildehaus übernachten, ohne zwischendurch das Haus verlassen zu müssen. Dies wurde von allen sehr dankbar angenommen. Ebenso, die Filmabende, die von da an bei den Übernachtungen stattfanden.

## Öffentlichkeitsarbeit und Sekretariat

Zu den Routineaufgaben in der Öffentlichkeitsarbeit zählten auch im letzten Jahr die Pflege der Gemeinde-Homepage und der Seite auf Facebook, die Redaktion und Erstellung des Gemeindeblattes sowie Plakate und Broschüren. Die Sitzungen des **Redaktionskreises des Gemeindeblattes** fanden 2021 noch digital statt, können aber seit dem Frühjahr 2022 wieder vor Ort stattfinden, was sehr geschätzt wird.

Aufgrund des **Umbaus im Gemeindehaus** ist das **Pfarrbüro** im Sommer 2021 ins Turmzimmer des Gildenhauses verlegt worden. Die Zeiten für die Nutzung des Turmzimmers, in dem ein Schreibtisch sowie zwei Besucherstühle zur Verfügung stehen, ist zwischen Diakonie und Pfarrbüro aufgeteilt. Für administrative Tätigkeiten können zusätzlich die angemieteten Büroräume in der finnischen Gemeinde genutzt werden, in dem auch einige Akten und der Kopierer ein Zuhause gefunden haben. Viele Dokumente und Unterlagen sind jedoch während der Renovierungsphase eingelagert und nicht zugänglich.

**Livestream-Gottesdienste** wurden ab Weihnachten fortgesetzt wurden und finden jeden 1. und 3ten Sonntag statt. Im Durchschnitt nehmen 20-30 Zuschauer teil. Der wöchentliche **Newsletter** der Gemeinde hat inzwischen fast 400 Abonnenten und wird in der Facebookgruppe „Deutsche in Stockholm“ beworben. Tradion bekommt allmählich der **digitale Adventskalender**, bei dem die Besucher jeden Tag ein digitales Türchen öffnen konnten und der viel positives Feedback bekam.

Eine besondere Aufgabe erhielt der Redaktionskreis des Gemeindeblattes Anfang des Jahres 2022 vom Kirchenvorstand: die Erstellung einer **Festschrift für das 450jährige Jubiläum der Gemeinde**. Die Balance zwischen Ressourcen, Möglichkeiten, den zahlreichen Ideen, der Zeit und einem Konzept zu finden, ist eine spannende und schöne Aufgabe.

Im Frühjahr 2022 hat unser Team die **Einführung von Microsoft365** durchlaufen, mit Betreuung von Svenska kyrkans eigens dafür geschaffener Projektgruppe. Zahlreiche aufwendige Vorbereitungen der einzelnen Computer aber auch viel Kommunikation und Information für das Team sind nun im Mai abgeschlossen. In dieser ersten Phase nach der Einführung sind sicher noch einige Anwenderprobleme zu lösen, aber auch schon viele Vorteile zu erkennen.

## Kinder, Jugend und Familie

Kinder- und Jugendarbeit in der deutschen St. Gertruds Gemeinde heißt: von den ganz Kleinen bis hin zu den jungen Erwachsenen und Eltern. Wir möchten die unterschiedlichen Altersgruppen auf ihrem Lebensweg begleiten. Sie annehmen, wie sie sind und ihnen einen Raum geben für ihre Meinung und Ideen, ihre Gedanken und Fragen. Auch für Eltern möchten wir Anlaufstelle sein und die Möglichkeit geben, ihre Kinder auf die ersten, unabhängigen Wege zu schicken.

Die Coronapandemie hat die Angebote für Kleine und Große vor neue Herausforderungen gestellt. Aus diesem Grund präsentierte die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit neue Formate. Unsere Lösungswege lauteten: Digitalisierung, Begrenzung der Gruppengrößen und Outdoor-Veranstaltungen.

Auch im ersten Halbjahr 2021 haben vielseitige Veranstaltungen der Kinder-, Jugend- und Familienarbeit digital sowie in der Gemeinde stattgefunden. Regelmäßige Gruppenaktivitäten wurden insbesondere online angeboten, einmalige Veranstaltungen konnten teilweise unter Einhaltung der Corona Maßnahmen in der Gemeinde stattfinden. Kinder- Jugend und Familienarbeit ist aber in erster Linie Beziehungsarbeit. Sie begleitet Freude und Leid, Konflikte und Perspektiventwicklung und gibt Impulse fürs Handeln. Digitale Formate sind fester Bestandteil der Lebenswelt junger Menschen. Doch sie ersetzen nicht das wirkliche Leben und die Auseinandersetzungen in der gleichaltrigen Gruppe.

Umso glücklicher machte es uns, dass wir nach der Sommerpause langsam die Tore wieder für die Kinder- und Jugendgottesdienste und die Gruppenangebote in unserer Gemeinde öffnen konnten.

Die **Krabbelgruppe** hatte sich im Frühjahr 2021 weiterhin online getroffen und konnte sich im Juni zu einem Sommerabschluss wieder physisch im Freien treffen. Ab September traf sich die Krabbelgruppe wieder jeden Freitag im Gildenhäus oder im Kirchgarten und auch der monatliche Krabbelgottesdienst in der Kirche konnte wieder stattfinden. Im Durchschnitt besuchen ca. 15 Familien jeden Freitag die Gruppe.

Die Familiengruppe „**Die Krümelmonster**“ konnte sich ab September 2021 wieder physisch treffen. Das Treffen findet nun einmal im Monat in der Kirche statt. Im Schnitt kommen 30 Personen / 10 Familien. Es wird gemeinsam gesungen, gebastelt und Abendbrot gegessen.

Die **KinderKirche (KiKi)** fand bis zum Sommer weiterhin im zweiwöchigen Rhythmus, in digitaler Form, als KiKi@home statt. Kindergottesdienste zu unterschiedlichen Themen wurden im Videoformat aufgenommen und jeweils für zwei Wochen online zur Verfügung gestellt. Viele Familien feierten KinderKirche im Wohnzimmer. Bei der Konzeption und Umsetzung waren viele Ehrenamtliche, aber auch Konfirmanden oder

Mitarbeitende einbezogen. Nach der Sommerpause konnten wir wieder KiKi in Präsenz anbieten. Bei der KinderKirche haben die Kinder die Möglichkeit, einen Gottesdienst speziell für Kinder zu feiern. Wir beginnen alle gemeinsam den Gottesdienst in der Kirche. Nach dem ersten gemeinsamen Gebet gehen die Kinder mit dem KinderKirchenteam in den Gildenkeller. Dort lernen sie eine Bibelgeschichte kennen und malen, basteln, singen oder spielen etwas Passendes dazu. Bei der Konzeption und Umsetzung waren auch hier viele Ehrenamtliche, besonders Jugendleiter und junge Erwachsene aus dem ClubTop20 miteinbezogen.

**Pfingsten 2021 haben wir 19 KonfirmandInnen** unter Anwesenheit ihrer engsten Familienangehörigen (maximal 8 Personen) in Form einer Einzelsegnung konfirmiert. Die neue Konfirmandengruppe, die zu Pfingsten 2022 konfirmiert wird, setzt sich in diesem Jahr aus 20 Jugendlichen zusammen. Sie beschäftigen sich mit unterschiedlichen Themen und setzen sich mit ihrem Glauben auseinander. Im Herbst 2021 startete die Gruppe mit einer Konfirmandenfreizeit auf Nämjö, bei der sie die Möglichkeit hatte sich näher kennenzulernen und als Gemeinschaft zusammenzuwachsen. Dazu kamen im Laufe des Halbjahres noch 3 Wochenenden Konfirmandenunterricht mit Übernachtung in der Kirche. Glücklicherweise konnten alle Treffen der neuen Konfirmandengruppe immer in Präsenz stattfinden.

Die **Jugendgruppe Fishermen's Friends** für Jugendliche zwischen 13 und 18 Jahren hat sich im ersten Halbjahr des vergangenen Jahres vor allem in digitaler Form getroffen. Die Treffen dauern durchschnittlich etwa 1,5 Stunden und es nehmen ca. zehn Jugendliche teil. Es wird gespielt und die jungen Leute können sich austauschen. Ein schöner Effekt der digitalen Treffen ist es, dass auch Jugendliche, die nicht mehr in Stockholm leben, teilnehmen können. Ab September sahen die Fishies sich im Gildenhäus oder im Gildenkeller wieder. Zu den Treffen kommen im Schnitt 10 Teilnehmer. Es wurde gegessen, gespielt, erzählt und kleine Ausflüge gemacht. Es ging zum Bowling, ins Museum, auf den Kirchturm oder auf eine Rätselrunde durch Gamla stan. Kinoabende mit Pizza und Popcorn durften für einen schönen Start ins Wochenende auch nicht fehlen.

Der **Club Top20** für alle um die 20 Jahre trifft sich jeden Mittwoch. Zu diesen Treffen kommen Au-pairs, Studenten und Praktikanten. Jeweils zum Herbst gibt es in dieser Gruppe einen starken Teilnehmerwechsel. Viele junge Menschen kommen für sechs bis zwölf Monate nach Stockholm und finden bei den Top20s ein Stück Heimat. Bis zu den Sommerferien haben aufgrund der Pandemie die Treffen in kleinen Gruppen mittwochs vormittags und abends im Wechsel als Outdoor-Angebot stattgefunden. Nach den Sommerferien haben wir mit der neuen Gruppe Präsenztreffen gestartet. Das Interesse war gewaltig, dementsprechend hoch waren auch die Teilnehmerzahlen zu Beginn. Mit der Zeit pendelte sich alles ein und es nehmen ungefähr 25 Personen regelmäßig und aktiv an den Treffen teil. Die Gemeinde bietet ihnen eine gute Plattform für Kontakte, Austausch und Beratung. Viele besuchen regelmäßig den Gottesdienst, engagieren sich in der Gemeinde und unterstützen Veranstaltungen wie z. B. die KinderKirche, Kirchkaffee,

St. Martin, Krippenspiel oder auch die Konfirmandenfreizeiten. Bei den wöchentlichen Treffen wird gemeinsam gekocht und gegessen. Es gibt Angebote, die zuvor gemeinsam geplant werden wie z. B. Themen- und Mottoabende oder sportliche Aktivitäten. Am wichtigsten ist für sie jedoch der gemeinsame Austausch und so ist jeden Mittwochabend das Gildenhäus voller junger Menschen, die Freude am Zusammensein haben.

Die **Kinderfreizeit** 2021 fand in Form einer Stadtranderholung mit 25 Kindern und zehn Betreuern rund um unsere Gemeinde statt. Die Kinder wurden an sechs Tagen von 9 bis 17 Uhr in der Gemeinde betreut. Es gab ein buntes Programm mit vielen Ausflügen, Angeboten und Spielen. Die Nachfrage war wieder sehr groß. Die Vorbereitung der Freizeit fand in hybrider Form digital und vor Ort statt. Die JugendleiterInnen haben sich intensiv eingebracht und die wachsende Erfahrung ist deutlich sichtbar. Das Küchenteam sorgte für leckere Speisen. Die Gemeinde war belebt, bunt, hör- und sichtbar, die Kirche und Räume wurden intensiv genutzt.

Auch die **Jugendfreizeit** fand in Form einer 10-tägigen Stadtranderholung statt. Insgesamt nahmen 15 Jugendliche an dem Angebot teil, das Team bestand aus 3 Personen, Ingeborg Kuntze sorgte für die Verpflegung. Vor allem Ausflüge und sportliche Aktivitäten prägten die Tage, es blieb aber auch Zeit für Spiele, Kreatives und Gespräche.

Das **Drachenfest** im Herbst fand im letzten Jahr am 9. Oktober statt. An dem Tag war auch Stockholm Marathon, daher wurde der Ort für das Fest kurzfristig verlegt auf das Gärdet sportsfält. Die Familien brachten neben ihren Drachen auch ihr eigenes Picknick mit. Da die Drachenflug-Bedingungen durch fehlenden Wind nicht ideal waren, konnten nicht viele Drachen in die Luft steigen, aber die Gäste haben ihr Picknick und die warme Spätsommerluft genossen.

Auch in diesem Jahr haben wir den heiligen Martin und seine Botschaft in unserer Kirche mit einem Anspiel und einem anschließenden **Laternenumzug durch Gamla** stan gefeiert. Diesmal wurden die Laternen nicht vor Ort gebastelt, sondern mitgebracht. Anschließend gab es zur Stärkung „Martinsgänse“ in Form von Keksen und Punsch im Kirchgarten. Es haben viele Kinder mit ihren Familien daran teilgenommen.

Das **Krippenspiel** 2021 wurde wieder am Heiligen Abend in der Kirche aufgeführt. Es handelte sich um die klassische Weihnachtsgeschichte und insgesamt wirkten 20 Kinder zwischen 2 und 14 Jahren mit. Aufgrund unserer räumlichen Schwierigkeiten durch die Umbaumaßnahmen waren nur 3 Probetage möglich. Dadurch wurde besonders fleißig gelesen, geübt, gesungen, gespielt und dann natürlich präsentiert. Geleitet wurde das Krippenspiel von einem Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen. Susanne Weißbach kreierte zusätzlich auch die schönen Kostüme und kümmerte sich gemeinsam mit den Eltern um das leckere Essen. Viele Jugendleiter und junge Erwachsene aus dem Club Top20 haben das Krippenspiel intensiv unterstützt. Der Familiengottesdienst an Heiligabend

war ein unter Pandemieauflagen gut besuchter Gottesdienst mit toller Atmosphäre und gleichzeitig wurde per Livestream online ausgestrahlt.

Das Team der **ehrenamtlich Mitarbeitenden** ist im vergangenen Jahr stabil geblieben und das Interesse ist nach wie vor groß. Auch für die neuen Formen der Gemeindegemeinschaft während der Pandemie zeigten sich die meisten Engagierten und auch Teilnehmer aufgeschlossen. Insbesondere unsere Jugendleiter und der Club Top20 brachten sich regelmäßig ein. Die Halbjahrestreffen dienen als Raum für neue Ideen und zur Terminfindung. Auch im vergangenen Jahr haben viele teilgenommen. Es wurde intensiv geplant und Neues eingebracht, wie z. B. ein Mini-Theaterprojekt, ein Ostervorbereitungstag und ein Wandertag. Dank und Mitbestimmung sind wichtige Bestandteile in der Arbeit mit Ehrenamtlichen, gute Beziehungen brauchen Pflege. Daher ist es uns wichtig, stets den Kontakt aufrecht zu erhalten und unseren Dank auszudrücken.



Konfirmationskerzen basteln, Foto: Klaudia Oroshi

## Musik

Auch das vergangene Jahr stand noch ganz im Zeichen der Pandemie, trotzdem war sowohl für die **Kantorei** als auch für die **Bläser** regelmäßiges Musizieren für geimpfte Mitglieder möglich. Dadurch konnte fast jeden Sonntag Extra-Musik ermöglicht werden, und ab Oktober wurde nach langer Zeit auch wieder ein etwas größeres Projekt, das Quemapas-Konzert im Advent, ins Auge gefasst. Im Gottesdienst wurden vor allem die Choräle und kleinere solistische Musik aufgeführt. Eine gewisse Normalisierung hat sich dann seit Februar 2022 eingestellt, als wieder mit der ganzen Gruppe und ohne Abstand musiziert werden konnte; die Krankheitsrate blieb allerdings auch hier deutlich über dem, was vor der Pandemie normal war.

Das **Konzertleben** war nach wie vor reduziert, aber einzelne Konzerte im Rahmen von BachiStan, das Early Music Festival Anfang Juni und auch acht Sommerkonzerte im Juli und August konnten erfolgreich stattfinden, mit durchweg sehr gutem Besuch mit Hinblick auf die jeweils geltenden Beschränkungen.

Anfang 2022 wurden dann die Planungen für die Aufführung von **Bachs Matthäuspasion** konkreter, und nach einer schwierigen Phase wurde Ende Januar der Entschluss gefasst, das große Werk, welches aus epidemiologischer Sicht nicht ganz unproblematisch war, durchzuführen. Dieser Entschluss erwies sich als richtig: Die Aufführung konnte stattfinden, da gerade alle Einschränkungen aufgehoben wurden, und die Stimmung sowohl bei den Chören als auch im Orchester und bei den Solist:innen war sehr gut. Die beiden Konzerte waren dann auch ausverkauft und sind sowohl musikalisch als auch atmosphärisch sehr gut verlaufen, auch dank der Mithilfe vieler bei der Organisation. Es hat sich überdeutlich gezeigt, wie wichtig es ist, ein übergeordnetes Ziel zu haben, um effektiv, mit Freude und vielfältig Chöre und Instrumentalensembles entwickeln zu können.

## Erwachsenenbildung: Literaturkreis

Der Literaturkreis hat sich während der Pandemie weiter getroffen, zeitweise mit begrenzter Anzahl Teilnehmerinnen. Die Kirche stand uns als Räumlichkeit für unsere Diskussionen zur Verfügung.

Das Buch, das wir gerade lesen, ist ganz dem Krieg in der Ukraine angepasst und steht den Grausamkeiten des Krieges dort in nichts nach. Der Titel lautet „Ich bin eure Stimme“, geschrieben von Nadia Murad, die 2018 den Friedensnobelpreis in Oslo erhielt. Sie gehört dem Stamme der Jesiden an, eine Volksgruppe aus der Nähe von Mossul im Irak, die der Islamische Staat (IS) vernichten wollte. Die Menschen hatten keine Chance zu entkommen. Die Männer wurden in Lastautos verladen und erschossen, die älteren Frauen auch. Die jungen Mädchen wurden entführt, als Sexsklaven verkauft oder verschenkt und grausam behandelt. Die Minderheit der Jesiden passt nicht in das Weltbild des IS, sie sind Ungläubige und sollten von ihnen bekehrt oder getötet werden, ohne Mitgefühl für ihre Opfer.

Nadia Murad, damals 21 Jahre alt, gelang die Flucht mithilfe von unbekanntem Helfern. Über Umwege kam sie nach Deutschland und setzt nun dort ihren Kampf fort. Die Geschehnisse, von denen sie berichtete, waren der Weltöffentlichkeit unbekannt und die Vereinten Nationen verurteilte die Taten als Völkermord. Dieses Buch zeigt einmal wieder die Sinnlosigkeit eines Krieges, der nur Zerstörung und Elend hinterlässt. Es ist schockierend, dass man nicht einmal im Jahre 2022 Konflikte mit Worten lösen kann. Ein wichtiges und lesenswertes Buch.

### **Unterricht am Montag und Dienstag: mit Lehrerin Stefanie Weiß**

Im letzten Jahr fand der Unterricht sowohl als Präsenzunterricht im Gildenhause als auch als Fernunterricht via Zoom statt. Einige wenige jüngere Kinder wollten sich nicht auf den Fernunterricht einlassen und für manche Familien war der Unterricht von zu Hause organisatorisch nicht möglich. Es konnten aber auch Kinder am Unterricht teilnehmen, für die der Weg ins Gildenhause sonst zu weit ist. Manche Kinder lernte ich auch zunächst „nur“ online kennen und traf sie erst später im Gildenhause persönlich.

Der Unterricht findet nach wie vor montag- und dienstagnachmittags statt. Eine Unterrichtsstunde dauert 45 Minuten, wobei die Treffen mit den jüngeren Kindern via Zoom nur etwa 30 Minuten lang waren.

Da die Zahl der Schülerinnen und Schüler mit Deutsch als Muttersprache stetig steigt und die Zahl der Kinder und Jugendlichen, die Deutsch als Fremdsprache lernen wollen, in den letzten Jahren eher abnahm, gibt es momentan nur noch eine Gruppe für Deutsch als Fremdsprache. Diese richtet sich an Jugendliche ab Klasse 5.

Sowohl online als auch in Präsenz ist es mir am wichtigsten, dass die Kinder und Jugendlichen gerne am Unterricht teilnehmen und sich auf die Treffen mit den anderen Gruppenteilnehmern und mir freuen.

Die Kindergartenkinder lernen deshalb meistens ein neues Lied oder ein Fingerspiel. Den Text dazu kleben sie in ein kleines Schulheft und gestalten dazu ein Bild oder basteln eine Kleinigkeit. So entsteht nach und nach ein kleiner Lieder- und Gedichteschatz in dem die Kinder stolz blättern.

In den Unterrichtsstunden der Schulanfänger konzentrieren wir uns hauptsächlich auf die Besonderheiten der deutschen Schriftsprache, wie z. B. ei, sch, pf, ... Aber auch diese Gruppen lernen Gedichte, hören Geschichten und Bastelarbeiten zu den Festtagen dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Eine große Unterstützung meines Unterrichts mit den Schulkindern sind die Lese- und Rechtschreibhefte des Jandorf Verlags. Sie fördern und ermöglichen selbstständiges und damit individuelles Lernen und sind damit für meine häufig eher heterogenen Gruppen bestens geeignet. Für die älteren Schülerinnen und Schüler teste ich momentan Übungshefte zu Rechtschreibung und Grammatik des Mildenerger Verlags.

Ebenso wie die jüngeren Schülerinnen und Schüler, trainieren auch die älteren ihre Fertigkeiten am liebsten in Spielen. Außerdem informieren wir uns und diskutieren wir häufig über aktuelle oder landeskundliche Themen.

## **Unterricht am Samstag: Lehrerin Catrin Flodén**

Von Januar bis Juni 2021 fand der Deutschunterricht pandemiebedingt komplett als Fernunterricht statt. Umso größer war die Wiedersehensfreude nach den Sommerferien, als wir uns wieder im Gildenhaus trafen.

Neu ab dem Herbsthalbjahr 2021 war, dass die Eltern für alle Kinder in den Samstagskursen fünf Termine im Halbjahr buchen konnten. Zum einen begründete sich diese Änderung mit den nach wie vor geltenden Hygienemaßnahmen und einer maximalen Teilnehmerzahl von 10 Kindern pro Kurs, zum anderen war es nur so möglich, dem wachsenden großen Interesse am Wochenendkurs gerecht zu werden.

So konnten mit jeweils drei Kindergarten- und Schulanfängergruppen, einer Gruppe für Zweit- und Drittklässler und einer Gruppe für Viertklässler+ insgesamt achtzig Plätze geschaffen werden, von denen aktuell 70 Plätze belegt sind. Die Unterrichtszeiten sind dem Alter der Kinder angepasst:

### **Kindergartenkinder und Schulanfänger:**

jeweils 5 x 45 Minuten (*im Fernunterricht 30 Minuten*)

**Zweit- und Drittklässler:** 5 x 60 Minuten (*im Fernunterricht 45 Minuten*)

**Vierte Klasse+:** 5 x 90 Minuten (*im Fernunterricht 60 Minuten*)

Von Januar bis März 2022 fand aufgrund hoher Corona-Fallzahlen noch einmal eine Onlinephase des Deutschunterrichts statt. Auch in unseren Videokonferenzen zeigte sich erneut, dass eine Gruppengröße von maximal 10 Kindern pädagogisch sinnvoll ist. In diesem Winter konnte bereits auf gesammelte Erfahrungen aus dem vorigen Jahr zurückgegriffen werden, was die Planung deutlich erleichterte.

Insgesamt lässt sich feststellen, dass auch der Fernunterricht selbst mit jüngeren Kindern eine sinnvolle Alternative darstellt, wenn physische Treffen nicht möglich sind.

Seit März 2022 ist das Gildenhaus wieder unser Veranstaltungsort. In den Kindergartengruppen steht immer eine Geschichte im Zentrum, die wir spielerisch umsetzen oder zu der wir basteln. Die Schulanfängergruppen beschäftigen sich vor allem mit dem Schriftspracherwerb, aber auch hier gehört eine Geschichte zum festen Bestandteil der Unterrichtsstunde. Bei den älteren Grundschulkindern gibt es unterschiedliche Schwerpunkte: Diskussionen zu verschiedenen aktuellen Themen, das Verfassen eigener Texte sowie Präsentationen und Landeskunde nehmen mit zunehmendem Alter einen immer größeren Raum ein.

## Nämdö-Verein

Unsere Gemeinde hat ein Haus auf Nämdö, das allen Gemeindegliedern zur Erholung offensteht. Nämdö ist eine der größeren Inseln in den äußeren Schären. Die reizvolle Natur lädt zu Spaziergängen oder im Sommer zum Baden in der Ostsee ein. Alle Gemeindeglieder sind herzlich willkommen, einen kurzen oder längeren Aufenthalt im Haus zu verbringen. Unser Haus auf Nämdö verfügt über einen für die Schären typischen, einfachen Standard, mit fünf Zimmern (mit zwei bis vier Betten), zwei Schlafsälen, einer voll ausgestatteten Gemeinschaftsküche, Waschräumen sowie zwei Außentoiletten. Die Insel ist mit den Schiffen von Waxholmsbolaget zu erreichen, alle Verbindungen gehen ab Slussen, entweder mit der Saltsjöbanan über Saltsjöbaden oder mit dem Bus über Stavsås.

Auch 2021 konnten wir das Haus auf Nämdö nur mit Einschränkung öffnen. Wie schon 2020 konnten nur die Zimmer aber nicht die Schlafsäle gebucht werden, sodass wir die Anzahl der verschiedenen Gesellschaften, die gleichzeitig draußen waren, beschränken konnten. Aufgrund der Pandemie-Lage wurden im Frühjahr keine Arbeitswochenenden arrangiert und auch die Familien- sowie die Kinderfreizeit mussten leider ausfallen. Es wurden jedoch im Rahmen der Ersatzveranstaltung für die Kinderfreizeiten zwei Tagesausflüge zum Haus unternommen.

Im Verlauf des Sommers normalisierte sich die Lage etwas, sodass Ende August ein Gemeindeausflug mit eingeschränkter Teilnehmeranzahl durchgeführt werden konnte. Im September und Oktober wurden jeweils eine Konfirmandenfreizeit unter Leitung von Pastor Jörg Weissbach und der Gemeindepädagogin Klaudia Oroshi veranstaltet.

Aufgrund der eingeschränkten Möglichkeiten wurde das Haus im letzten Jahr von den Mitgliedern des Nämdövereins weniger gut genutzt.

STATISTIK	Übernachtungen 2021	Übernachtungen 2020	Übernachtungen 2019
Gruppen	104	50	256
Sonstige Übernachtungen	469	625	667
Summe Übernachtungen	573	675	923
Tagesbesuche	127	1	136

Im September konnte auch wieder ein Arbeitswochenende stattfinden. Im Flur wurden die Tapeten von den Wänden entfernt. Als nächster Schritt werden die Leimreste von den Wänden gekratzt, um die Wände schließlich neu zu streichen. Der Bauer hat uns geholfen, den großen Ahorn am Rande der Wiese zu fällen, da dieser abgestorben war und umzufallen drohte. Das Holz soll als Feuerholz verwendet werden. Während des Arbeitswochenendes konnte schon der größte Teil im Holzschuppen gelagert werden.

Unser Nachbar am Affenfelsen hat nach unserer Aufforderung seinen Anleger verlegt, sodass er nicht mehr auf unserem Grundstück liegt.

Anfang November wurde das Haus für die Saison geschlossen.

# Förvaltningsberättelse

## Uppgift och verksamhet

Tyska S:ta Gertrud församling (252003-8106) är en icke territoriell församling inom Svenska kyrkan. Tillhörigheten till församlingen regleras i kyrkoordningen 35 kapitlet 4 §.

Församlingens grundläggande uppgift är att fira gudstjänst, bedriva undervisning samt utöva diakoni och mission. Församlingen har lokalt självstyre, men är samtidigt en del av Stockholms stift och Svenska kyrkan som trossamfund. Församlingen har ett nära samarbete med den evangeliska kyrkan i Tyskland (EKD). Som sin specifika uppgift ser församlingen att i enlighet med församlingsinstruktionen erbjuda kristen gemenskap åt tyska/tyskspråkiga protestantiska kristna inom Stockholms stift.

Församlingen har sitt säte i Stockholms kommun.

I församlingens årsredovisning anges belopp i tusentals kronor (tkr) om inget annat anges.

## Organisation

Tyska församlingens kyrkofullmäktige är församlingens högsta beslutande organ, som sammanträder ca två gånger per år. Kyrkofullmäktige fattar beslut i principiella ärenden och i ärenden som på annat sätt är av större vikt. Till exempel fattas beslut om mål och riktlinjer för verksamheten, budget och kyrkoavgift. Tyska församlingens kyrkoråd fungerar i enlighet med kyrkoordningen som församlingens styrelse och ansvarar för att församlingens grundläggande uppgifter blir utförda. Kyrkorådet bestod 2019 av 9 ledamöter inklusive kyrkoherden och har haft 9 protokollförda möten.

## Främjande av ändamål

Ändamålet främjas genom att det i församlingen firas gudstjänst minst en gång per vecka. Därutöver bedrivs ett stort antal aktiviteter, exempelvis konfirmandundervisning, barn- och ungdomsgrupper, besöksverksamhet och själavårdssamtal för att uppfylla den grundläggande uppgiften.

<b>Verksamhetsinformation</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>	<b>2019</b>	<b>2018</b>	<b>2017</b>
Antal gudstjänstdeltagare	4 272	3 651	8 336	7 401	6 864
-varav antal deltagare i kyrkliga handlingar	713	733	2 037	1 684	1 970
-varav antal nattvardsgäster (kommunikanter)					
Antal döpta	19	13	18	14	20
Antal konfirmander	20	5	16	15	5
Antal begravningsgudstjänster	26	14	7	24	15
Antal vigselgudstjänster	2	4	7	1	10
Antal aktiva inträden	33	19	24	32	38
Antal aktiva utträden	11	6	8	17	6
<b>Fasta grupper</b>					
Antal deltagare i barn- och ungdomsverksamheten	320	320	320	340	335
varav antal körmedlemmar		18	18	31	
Antal deltagare i vuxenverksamhet	13 000	13 000	13 000	13 000	13 000
varav antal körmedlemmar		50	50	65	
<b>Öppen verksamhet</b>					
Antal enskilda personer som besökts i den diakonala verksamheten	120	100	300	300	

## Resultat och ställning

Årets resultat är ett underskott på -1 344 tkr (-780 tkr). Resultat enligt ursprunglig budget var beräknat till -446 tkr. Den största avvikelserna mot budget är minskade hyresintäkter, mer gåvor och bidrag än beräknat i budgeten.

## Målkapital

Församlingens mål för det egna kapitalets storlek har fastställts till 6 000 tkr (6 000 tkr). Eget kapital överstiger fastställt målkapital med 29 769 tkr (31 113 tkr).

## Flerårsöversikt

	2021	2020	2019	2018	2017
<b>Allmänna förutsättningar</b>					
Tillhöriga per den 31 december (antal)	1 703	1 742	1 779	1 814	1 835
Kyrkoavgift exkl. stiftsavgift. (%)	0,75	0,75	0,75	0,75	0,75
Medelantalet anställda	11	11	11	11	10
<b>Resultat (tkr)</b>					
Verksamhetens intäkter	12 603	12 324	15 113	16 541	17 514
Verksamhetens resultat	-3 437	-1 466	-631	-3 658	-5 903
Resultat från finansiella investeringar	2 093	850	1 514	1 924	4 427
<i>Årets resultat</i>	<i>-1 344</i>	<i>-780</i>	<i>317</i>	<i>-2 426</i>	<i>-2 204</i>
Kyrkoavgift exkl. stiftsavgift. (tkr)	4 209	4 028	4 055	4 142	3 910
- varav slutavräkning (tkr)	159	82	163	278	181
Personalkostnader/verksamhetens intäkter (%)	51	51	48	41	34
Av- och nedskrivningar/verksamhetens intäkter (%)	13	5	4	2	2
<b>Ekonomisk ställning</b>					
Fastställt mål för det egna kapitalets storlek (tkr)	6 000	6 000	6 000	6 000	6 000
Eget kapital (tkr)	35 769	37 113	37 893	37 576	40 003
Soliditet (%)	23	35	1	63	34
Värdesäkring av eget kapital (%)	Neg	Neg	1	Neg	Neg
Likviditet (%)	78	77	59	51	74

**Kyrkoavgift (%)** - Anges i procent av den kommunalt beskattningsbara inkomsten.

**Personalkostnader/verksamhetsintäkter (%)** - Uppgiften beräknas som resultaträkningens personalkostnader dividerat med resultaträkningens summa verksamhetens intäkter.

**Av- och nedskrivningar/verksamhetens intäkter (%)** - Uppgiften beräknas som resultaträkningens av- och nedskrivningar av anläggningstillgångar dividerat med resultaträkningens Summa verksamhetens intäkter.

**Soliditet (%)** - Uppgiften beräknas som utgående eget kapital dividerat med balansomslutningen (totala tillgångar i balansräkningen).

**Värdesäkring av eget kapital (%)** - Uppgiften beräknas som årets resultat dividerat med ingående eget kapital.

**Likviditet (%)** - Uppgiften beräknas som utgående omsättningstillgångar dividerat med kortfristiga skulder

## Väsentliga händelser under räkenskapsåret

- Renoveringen av hyreshuset Tallkotten 5 har avslutats
- Renoveringen av församlingshuset Juno 17 har påbörjats
- Tillfälliga kontor hos Finska församlingen har inhyrts
- All församlingsverksamhet har skett i Gildenhäus och i kyrkan
- Kraftig påverkan på församlingslivet av Corona-restriktionerna
- Streaming av gudstjänster och i viss mån även videomöten har fortsatt

## Finansiella instrument

Församlingens riktlinjer för kapitalförvaltningen har reglerats i ett av kyrkofullmäktige fastställt medelsförvaltningsreglemente. Vid utgången av 2021 hade församlingen långfristiga värdepapper till ett marknadsvärde av 89 675 tkr (68 046 tkr).

## Framtida utveckling samt väsentliga risker och osäkerhetsfaktorer

tkr	Plan 2024	Plan 2023	Beslutad Utfall 2021 för 2022	Förändring mellan 2021 och 2022 (%)	
Kyrkoavgift	4 308	4 165	4 048	4 209	-3,8
Ekonomisk utjämning	-1 029	-993	-941	-930	-9,8
	3 279	3 172	3 107	3 279	-5,2

### Tillstånds- eller anmälningspliktig verksamhet enligt miljöbalken

Församlingen har inte bedrivit någon enligt miljöbalken tillstånds- eller anmälningspliktig verksamhet.

### Kollekter

Kollekter (tkr)	2021	2020	2019	2018	2017
Förmedlade rikskollekter	27	18	30	38	26
Förmedlade stiftskollekter	7	4	17	16	13
Förmedlade församlingskollekt	26	25	47	45	40
Församlingskollekt till egen verksamhet	2	1	14	7	3
Summa kollekt	62	48	108	106	82

Kollekter tas upp i samband med offentlig gudstjänst eller andaktsstund. En riks- eller stiftskollekt tas upp till samma ändamål och på samma dag i hela landet/hela stiftet. Kollektändamål och dagar fastställs av kyrkostyrelsen respektive domkapitlet.

Församlingskollekt beslutas i församlingen. Församlingskollekt kan tas upp till förmån för en annan juridisk person. Sådana förmedlade kollekt ingår inte i församlingens resultaträkning.

### Förvaltade stiftelser

Församlingen förvaltar 3 (3) stiftelser med ett totalt utgående eget kapital om 20 569 tkr (20 387) tkr. Tillgångarnas marknadsvärde uppgår till 43 693 tkr (34 883) tkr.

## Resultaträkning

Belopp i tkr	Not	2021	2020
<b>Verksamhetens intäkter</b>			
Kyrkoavgift		4 209	4 028
Ekonomisk utjämning	2	-930	-834
Erhållna gåvor	3	62	14
Erhållna bidrag	4	3 901	2 926
Nettoomsättning	5	5 285	5 419
Övriga verksamhetsintäkter		76	771
<b>Summa verksamhetens intäkter</b>		<b>12 603</b>	<b>12 324</b>
<b>Verksamhetens kostnader</b>			
Övriga externa kostnader		-7 921	-6 902
Personalkostnader	6	-6 458	-6 297
Av- och nedskrivning av materiella anläggningstillgångar		-1 661	-590
<b>Summa verksamhetens kostnader</b>		<b>-16 040</b>	<b>-13 789</b>
<b>Verksamhetens resultat</b>		<b>-3 437</b>	<b>-1 465</b>
<b>Resultat från finansiella investeringar</b>			
Resultat från finansiella anläggningstillgångar	7	2 892	1 120
Övriga ränteintäkter och liknande resultatposter		5	-18
Räntekostnader och liknande resultatposter		-804	-253
<b>Resultat efter finansiella poster</b>		<b>-1 344</b>	<b>-616</b>
Skatt på näringsverksamhet		0	-164
<b>ÅRETS RESULTAT</b>		<b>-1 344</b>	<b>-780</b>

## Balansräkning

TILLGÅNGAR, tkr	Not	2021-12-31	2020-12-31
<b>Anläggningstillgångar</b>			
<i>Materiella anläggningstillgångar</i>			
Byggnader och mark	8	94 921	11 953
Inventarier, verktyg och installationer	9	944	1 068
Pågående nyanläggning och förskott avseende materiella anläggningstillgångar	10	14 297	42 936
		<b>110 162</b>	<b>55 957</b>
<i>Finansiella anläggningstillgångar</i>			
Långfristiga värdepappersinnehav	11	32 317	31 072
<b>Summa anläggningstillgångar</b>		<b>142 479</b>	<b>87 029</b>
<b>Omsättningstillgångar</b>			
<i>Kortfristiga fordringar</i>			
Kundfordringar		24	21
Övriga fordringar		3 429	2 801
Förutbetalda kostnader och upplupna intäkter		511	13
		<b>3 964</b>	<b>2 835</b>
Kassa och bank	12	9 715	17 437
<b>Summa omsättningstillgångar</b>		<b>13 679</b>	<b>20 272</b>
<b>Summa tillgångar</b>		<b>156 158</b>	<b>107 301</b>

EGET KAPITAL OCH SKULDER, tkr	Not	2021-12-31	2020-12-31
Balanserat resultat		37 113	37 893
Utjämning		0	0
Årets resultat		-1 344	-780
<b>Summa eget kapital</b>		<b>35 769</b>	<b>37 113</b>
<b>Avsättningar</b>		<b>0</b>	<b>17</b>
<b>Långfristiga skulder</b>	13		
Skulder till kreditinstitut		102 750	43 708
<b>Summa långfristiga skulder</b>		<b>102 750</b>	<b>43 708</b>
<b>Kortfristiga skulder</b>			
Skulder till kreditinstitut		359	359
Leverantörsskulder		2 584	13 180
Övriga skulder		231	295
Villkorade bidrag	14	11 127	11 182
Upplupna kostnader och förutbetalda intäkter		3 338	1 447
<b>Summa kortfristiga skulder</b>		<b>17 639</b>	<b>26 463</b>
<b>Summa eget kapital och skulder</b>		<b>156 158</b>	<b>107 301</b>

## Eget kapital

	Balanserat resultat	Årets resultat	Summa Eget kapital
Eget kapital 2020-01-01	37 576	317	37 893
Omföring av föregående års resultat	317	-317	
Årets resultat		-780	-780
Eget kapital 2020-12-31	37 893	-780	37 113

	Balanserat resultat	Årets resultat	Summa Eget kapital
Eget kapital 2021-01-01	37 893	-780	37 113
Omföring av föregående års resultat	-780	780	
Årets resultat		-1 344	-1 344
Eget kapital 2021-12-31	37 113	-1 344	35 769

## Kassaflödesanalys

tkr	2021-12-31	2020-12-31
<b>Den löpande verksamheten</b>		
Rörelseresultat	-3 437	-1 465
Justeringar för poster som inte ingår i kassaflödet		
Av- och nedskrivningar	1 662	590
Förändring av avsättningar	-17	11
Övriga poster som inte ingår i kassaflödet	0	-24
Erhållen ränta	5	7
Erhållen utdelning	1 443	762
Erlagd ränta	-804	-253
	-1 148	-372
Betald inkomstskatt avseende näringsverksamhet	0	-164
<b>Kassaflöde från den löpande verksamheten före förändringar av rörelsekapitalet</b>	<b>-1 148</b>	<b>-536</b>
Kassaflöde från förändring i rörelsekapital, långfristig gravskötselskuld, avräkning begravningsverksamheten och ändamålsbestämda medel.		
Förändring av kortfristiga fordringar	-1 130	-548
Förändring av kortfristiga skulder	-8 823	11 110
<b>Kassaflöde från den löpande verksamheten</b>	<b>-11 101</b>	<b>10 026</b>
<b>Investeringsverksamheten</b>		
Förvärv/tillverkning av materiella anläggningstillgångar	-55 866	-33 690
Förvärv av finansiella anläggningstillgångar	-4 422	-1 351
Försäljning av finansiella anläggningstillgångar	4 625	988
<b>Kassaflöde från investeringsverksamheten</b>	<b>-55 663</b>	<b>-34 053</b>
<b>Finansieringsverksamheten</b>		
Upptagna lån	59 400	35 000
Amortering av lån	-359	-359
<b>Kassaflöde från finansieringsverksamheten</b>	<b>59 041</b>	<b>34 641</b>
Årets kassaflöde	-7 723	10 614
Likvida medel vid årets början	17 438	6 824
<b>Likvida medel vid årets slut</b>	<b>9 715</b>	<b>17 438</b>
<b>Specifikation av likvida medel vid årets slut</b>		
Kassa och bank	9 715	17 438
	<b>9 715</b>	<b>17 438</b>





Deutsche St. Gertruds Gemeinde Stockholm  
Svartmangatan 16 A  
111 29 Stockholm

Tel: 08-411 11 88

[st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se](mailto:st.gertrud.forsamling@svenskakyrkan.se)

[www.svenskakyrkan.se/deutschegemeinde](http://www.svenskakyrkan.se/deutschegemeinde)

Bankverbindung:

Schweden: Tyska församlingen, Bankgiro: 177-7994

IBAN: SE23 5000 0000 0526 7113 8660

BIC: ESSESESS

Deutschland: Deutsche Gemeinde, Ev. Kreditgenossenschaft EG, Hannover

Kontonummer: 618594, Bankleitzahl: 52060410

IBAN: DE42 5206 0410 0000 6185 94, BIC: GENODEF1EK1

Swish-Nummer: 123 694 2908

Bitte Namen und Verwendungszweck angeben.